



## NIEDERSCHRIFT

|                |  |
|----------------|--|
| Gremium        | Bauausschuss                           |
| Sitzungsnummer | Bau/038/2026                           |
| Datum          | Montag, den 02.02.2026                 |
| Sitzungsbeginn | 18:05 Uhr                              |
| Sitzungsende   | 20:15 Uhr                              |
| Sitzungsort    | Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG) |

### Anwesend:

#### vom Gremium

|                         |                       |   |
|-------------------------|-----------------------|---|
| Sven Ringsdorf          | Ausschussvorsitzender | FDP   |
| Olaf Körting            | Stadtverordneter      | SPD   |
| Ingeborg Koster         | Stadtverordnete       | SPD   |
| Günter Pohl             | Stadtverordneter      | SPD   |
| Katja Groß              | Stadtverordnete       | CDU; i.V.f. Stv. Altenheimer                  |
| Klaus Scharmann         | Stadtverordneter      | CDU   |
| Petra Weiß              | Stadtverordnete       | CDU   |
| Petra Strehlau          | Stadtverordnete       | Bündnis 90/Die Grünen                         |
| Carmen Zühlsdorf-Michel | Fraktionsvorsitzende  | Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stv. Winkelmann |
| Renate Pfeiffer-Scherf  | Stadtverordnete       | FWG   |
| Willi Wagner            | Fraktionsvorsitzender | AfD   |

#### vom Magistrat

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| Manfred Wagner | Oberbürgermeister |
|----------------|-------------------|

#### von der Verwaltung

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Dr. Andreas Viertelhausen | Beauftragter für das Baudezernat<br>Büro des Baudezernats<br>Amt für Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit |
| Thomas Hemmelmann         |   |
| Stefan Frels              |   |
| Andreas Schäfer           | Kämmerei  |

Christian Schmidt  
Niklas Schmidt  
Sven Torben Tropp  
Andreas Luft  
Jennifer Strube  
Jennifer Schneider  
Erwin Strunk  
Bärbel Demuth

Amt für Stadtentwicklung  
Rechtsamt  
Tiefbauamt  
Tiefbauamt  
Amt für Gebäudemanagement  
Amt für Umwelt und Naturschutz  
Amt für Brandschutz  
Koordinationsbüro Mobilitätswende

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Frau Hübschen, als Schriftführerin  
Frau John

außerdem waren anwesend

Stv. Schaus, DIE LINKE  
Herr Hoepfner, Deutsche Bahn/Bahnhofsmanagement Gießen (zu TOP 1)  
Herr Triebstein, Deutsche Bahn/Bahnhofsmanagement Gießen (zu TOP 1)  
Herr Richter, Planungsbüro KUBUS, Wetzlar (zu TOP 7)

entschuldigt fehlte

FrkV Dubiel, Die FRAKTION

AV R i n g s d o r f eröffnete die 38. Sitzung des Bauausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig war.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1 Präsentation Zukunftsbahnhof Wetzlar durch die Deutsche Bahn**
- 2 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.11.2025**
- 3 Haushalt 2026**

- 4 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept  
(Treibhausgasneutrale Gesamtstadt und Stadtverwaltung)  
Vorlage: 1788/26 - I/556**
- 5 Neubau Feuerwehr Garbenheim  
Vorlage: 1819/26 - I/563**
- 6 Uferpromenade Lahngärten - Teilbereich 2  
Vorlage: 1782/26 - I/553**
- 7 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Naunheim:  
Bebauungsplan Nr. 16 "Südlich Wetzlarer Straße und Waldgirmeser Straße"  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: 1780/26 - I/560**
- 8 Konzeptvergabe „Quartier Wingertsberg“  
Feststellung des Wettbewerbsergebnisses  
Vorlage: 1778/25 - I/550**
- 9 Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus  
und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“) im Stadtgebiet von Wetzlar  
- Grundsatzbeschluss -  
Vorlage: 1792/26 - I/558**
- 10 Benennung der Zufahrt zur Deponie Eulingsberg  
Vorlage: 1783/26 - I/554  
Mitteilungsvorlage**
- 11 Einrichtung eines vollautomatisierten, smarten Fahrradparkhauses für  
sicheres Fahrradparken am Domplatz  
Vorlage: 1801/26 - I/559**
- 12 Umgestaltung Domplatz (1. und 2. Bauabschnitt)  
Vorlage: 1775/25 - I/555  
Mitteilungsvorlage**
- 13 Grundstücksverkauf  
Melanie Schäty, 35581 Wetzlar  
Vorlage: 1793/26 - II/150**
- 14 Grundstücksverkauf  
Mahmut, Saniye u. Devran Güleli, 35578 Wetzlar  
Vorlage: 1800/26 - II/151**

- 15 **Grundstücksverkauf**  
Susanne Arnhardt, 35778 Wetzlar  
Vorlage: 1802/26 - II/152
- 16 **Grundstücksverkauf**  
Ramona Rosenberger, 35584 Wetzlar  
Vorlage: 1804/26 - II/153
- 17 **Grundstücksverkauf**  
Firma OPTIK-KONTOR Dipl.-Ing. Färber GmbH & Co. KG, Heuchelheim  
Vorlage: 1805/26 - II/154
- 18 **Grundstücksverkauf**  
DDO Strichplatten und Dünnschicht GmbH, Wetzlar  
Vorlage: 1810/26 - II/155
- 19 **Grundstücksankauf**  
Erbengemeinschaft Paulin Massow u.a., 50823 Köln  
Vorlage: 1794/26 - II/156
- 20 **Verschiedenes**

## **Zu 1 Präsentation Zukunftsbahnhof Wetzlar durch die Deutsche Bahn**

Herr H o e p f n e r und Herr T r i e b s t e i n vom Bahnhofsmanagement der Deutschen Bahn in Gießen stellten den Zukunftsbahnhof Wetzlar vor und erläuterten die Bestandsanalyse und das Planungskonzept. Die dazugehörige Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **Zu 2 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.11.2025**

### Mitteilungen

#### **Fördermittelzusage Rahmenplan Altstadt**

Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n teilte mit, dass die Stadt Wetzlar mit dem Rahmenplan Altstadt in das Programm „Lebendige Zentren“ aufgenommen worden sei und eine Fördermittelzusage erhalten habe.

#### **Anliegerinformation Goethestraße und Rasselberg**

Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n informierte über die durchgeführten Anliegerinformationen für die Sanierung im Bereich der Goethestraße und Rasselberg und die Fragestellungen der angeschriebenen Anlieger.

## **Klageverfahren**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** teilte mit, dass das Amtsgericht die Klage eines Bürgers zu einer Aussage von Dr. Viertelhausen im Bauausschuss zum Feuerwehrgerätehaus Dutenhofen abgewiesen habe und der Kläger zwischenzeitlich Berufung eingelegt habe.

## **Fußgängerbrücke Bachweide ins Bodenfeld**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** berichtete von dem durch unsachgemäße Nutzung entstandenen Schaden an der Fußgängerbrücke von der Bachweide in das Bodenfeld und teilte mit, dass eine Strafanzeige gestellt wurde. Die Brücke bleibe bis auf Weiteres gesperrt.

## **Verkehrssituation an der Raiffeisen-Schule, Christian-Kremp-Straße 5**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** bezog sich auf den Hinweis von Stv. Weiß in der Sitzung des Bauausschusses vom 24.11.2025 zu den gefährlichen Situationen im Hinblick auf die zahlreichen „Eltern-Taxis“ und erklärte, dass eine Änderung von Verkehrszeichen angeordnet wurde und vor der Schule Tempo 30 gelte. Weiterhin sollen ein zeitlich begrenztes Kurzzeitparken von max. 30 Minuten sowie Hol- und Bringzonen eingerichtet werden.

## **Ehem. Euler-Brauerei**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** beantwortete die Frage von Stv. Scharmann aus der Sitzung des Bauausschusses vom 24.11.2025, warum das Gebäude der ehemaligen Euler-Brauerei eingerüstet sei, und erklärte, dass dort Maler- und Dacharbeiten durchgeführt würden.

## Anfragen

### **Ladenleerstände in der Altstadt**

Auf die Frage von Stv. **S c h a r m a n n** nach dem aktuellen Ladenleerstand in der Altstadt berichtete Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n**, dass es nur geringfügige Änderungen zum letzten Sachstand gebe. Von 279 Ladenlokalen stünden aktuell 19 Läden leer.

## Niederschrift vom 24.11.2025

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### Zu 3 Haushalt 2026

#### Änderungsliste

OB Wagner informierte über die in der Änderungsliste erfassten Änderungen, die sich unter anderem durch die Verringerung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ergeben haben. Weiterhin sei die Kreisumlage gestiegen und die Schulumlage leicht gesunken. Zusätzlich werde eine Landeszuweisung als Ertrag für 2026 eingeplant, was aber insgesamt dazu führe, dass sich der Fehlbedarf im Haushalt 2026 erhöhe.

Herr Dr. Viertelhausen erläuterte die Positionen der Änderungsliste, die den Bauausschuss betreffen.

Die Änderungsliste wurde zur Kenntnis genommen.

#### Haushaltsplan 2026

Zu den Einzelteilhaushalten, den Produktbereichen und dem Investitionsprogramm lagen keine Fragen vor.

#### Antragsberatung

##### Antrag Nr. 114 - Prüfung Realisierbarkeit von Laternenladestationen

Herr Dr. Viertelhausen erläuterte die Situation in Bezug auf die Ausstattung der Laternen in Wetzlar und dass aufgrund deren Standorte die Situation entstehe, dass Ladekabel über den Gehweg geführt werden müssten.

Stv. Weiß verwies auf die Firma Ubitricity und ihr Angebot, eine kostenfreie Analyse durchzuführen.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>7</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>3</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>1</b> |

##### Antrag Nr. 115 - Instandsetzung der Radwegebrücke über die Dill

Herr Dr. Viertelhausen informierte über den durch unsachgemäße Nutzung entstandenen Schaden an der Radwegebrücke und dass eine Strafanzeige gestellt wurde. Der Magistrat werde über die weitere Vorgehensweise berichten, wenn der Schadensumfang ermittelt sei. Restmittel für die Instandsetzung seien im Haushalt vorhanden.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |           |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>11</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>0</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b>  |

### **Antrag Nr. 201 - Erhöhung des Ansatzes durch Verkauf städt. Gebäude Kornblumengasse 3**

Stv. S c h a r m a n n erläuterte den Antrag und OB W a g n e r informierte über die Auffassung des Magistrates, die Prüfung zum Thema jüdisches Leben in Wetzlar abzuwarten, bevor eine Entscheidung getroffen werde.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>7</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>3</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>1</b> |

### **Antrag Nr. 202 - Ankauf von Grundstücken und Liegenschaften**

Stv. S c h a r m a n n verwies auf die Antragsbegründung und erklärte, dass die veranschlagten Mittel für den Ankauf von Grundstücken dazu dienen, handlungsfähig zu bleiben. OB W a g n e r erläuterte dazu, dass dieser Betrag auch haushalterisch abgebildet werden müsse, was Auswirkungen auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes habe und daher aus der Sicht des Magistrates nicht empfohlen werden könne.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>7</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>3</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>1</b> |

### **Antrag Nr. 203 - VE im Produkt ungedeckte Sportstätten**

OB W a g n e r verwies zu diesem Antrag auf die Position in der Änderungsliste und erläuterte die weiteren Planungen, auch in Bezug auf das Förderprogramm „Sportmilliarde“.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>7</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>4</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

### **Antrag Nr. 204 - Auszahlung AiB Straßenbau Domplatz - Erhöhung um 10.000 Euro für Markierung von Kurzzeitparkplätzen**

Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n berichtete von der Sitzung des Altstadtbeirates und dem dort gefundenen Kompromiss, dass das Parkhaus in der Goethestraße in Betrieb genommen und dann geschaut werden solle, wie sich der Park-Such-Verkehr entwickle. Danach werde der Blick erneut auf die Entwicklung des Domplatzes gerichtet.

OB **W a g n e r** ergänzte die Ausführungen von Herrn Dr. Viertelhausen und erinnerte an die Stellplatzfrage und die Zielgröße von 210 Plätzen für das Parkhaus Goethestraße, welche aus dem Wegfall der öffentlich nutzbaren Stellflächen am Stadthaus am Dom und in dessen Umfeld hergeleitet wurde und durch den Ankauf des Caritasgeländes realisiert werde.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>7</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>4</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

### **Antrag Nr. 205 - Wiederherstellung des Wasserspiels und der Brunnenanlage vor dem Herkulescenter und in der Hofstatt**

Stve. **W e i ß** erläuterte den Antrag.

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** informierte, dass ein neues Wasserspiel im Zuge der Aufwertung der Lahnufer-Promenade um den Buderusplatz in Richtung Bahnhofstraße installiert werden solle. Da Zwischenlösungen vermieden werden sollen, die später zurückgebaut werden müssten, werde dies nicht im laufenden Haushaltsjahr erfolgen.

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** berichtete weiter, dass in der Hofstatt die Speier des früheren Brunnens eingelagert seien, die Brunnenkammer existiere, aber die restliche Konstruktion fehle und die Funktionsfähigkeit geprüft werden müsse. Das funktionsfähige Objekt des Optikparcours solle erhalten bleiben, aus dem Grund werde dort vorerst kein neuer Brunnen geplant. Unabhängig davon seien mehrere Trinkwasserbrunnen in der Altstadt geplant.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>7</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>4</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

### **Antrag Nr. 206 - Fortführung Radwegespur Karl-Kellner-Ring in Richtung Bergstraße**

Stv. **S c h a u s** erläuterte den Antrag und verwies auf die Wichtigkeit einer verkehrssicheren Lösung für Radfahrer und regte die Radwegeführung über den Friedrich-Ebert-Platz an, der in diesem Zuge umgebaut und verschönert werden könne. Weiterhin informierte er über die erforderliche redaktionelle Änderung im Antrag und korrigierte den Betrag nach der beantragten Erhöhung auf 1,125 Mio. Euro.

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** verwies auf die anstehenden umfangreichen Baumaßnahmen in der Weiherstraße und der Stoppelberger Hohl, dass der Platz als Knotenpunkt gelte und auch Umleitungsstrecke sein werde, was Baumaßnahmen am Platz selbst in den nächsten Jahren nicht möglich mache.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |           |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>11</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>0</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b>  |

AV Ringdorf ließ über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Wetzlar für das Haushaltsjahr 2026 abstimmen:

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>4</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>7</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 4 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept  
(Treibhausgasneutrale Gesamtstadt und Stadtverwaltung)  
Vorlage: 1788/26 - I/556**

Herr Dr. Viertelhausen erläuterte die Vorlage und erklärte, dass die Erneuerung des Konzeptes von 2013 durch die mittlerweile technische Veralterung notwendig sei. Weiterhin müsse alle zehn Jahre ein Konzept eingereicht werden, um die Förderfähigkeit zu sichern. Mit einem aktuellen Konzept seien Förderquoten von rund 75 Prozent möglich, ohne Aktualisierung würden sie auf etwa 40 Prozent sinken. Er berichtete, dass die geplanten Maßnahmen - wie in vergangenen Verfahren auch - einzeln zur Beschlussfassung vorgelegt würden.

Stv. Scharmann begrüßte die aufgeführten Einzelmaßnahmen und informierte, dass sich die CDU-Fraktion bis zur finalen fraktionsinternen Abstimmung enthalten werde.

FrkV Zühlsdorf-Michel befürwortete die Fortschreibung des Konzeptes, welche die Fortführung und auch die Förderquoten sichere.

AV Ringdorf fasste zusammen, dass dem Magistrat bei der Umsetzung ein gewisser Ermessensspielraum zustehe und dass vorgesehen sei, einmal im Jahr zu berichten.

Stv. Schaus fragte, ob sich der Energieverbrauch durch die Schließung der Firmen Buderus Edelstahl und Duktus verändere bzw. verringere und bat um Mitteilung von Zahlen. Frau Schneider erklärte, dass die Auswirkungen signifikant sein werden, eine Verwendung der Daten aber ausschließlich intern vorgesehen sei und für die Berechnung der Treibhausgasbilanz zur Verfügung gestellt wurden.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>1</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>7</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>3</b> |

**Zu 5      Neubau Feuerwehr Garbenheim  
Vorlage: 1819/26 - I/563**

OB **W a g n e r** erläuterte die Vorlage und empfahl, den zweiten Teil im ersten Satz des Beschlusstextes zu streichen, da die Zustimmung zu den Rodungsarbeiten mit dem Bauvorhaben bereits erfolgte und inkludiert sei. Er wies auf die Überarbeitung des Bebauungsplans hin und dass die Vorlage nun entscheidungsreif sei, so dass mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung in die Umsetzung einsteigen könne.

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** ergänzte die Ausführungen von OB Wagner mit den Informationen zur Bauweise des Feuerwehrgerätehauses.

Stv. **S c h a r m a n n** fragte, ob die Erschließung der Stellplätze für den Tennisclub über den Alarmhof und über die Zufahrt der Feuerwehr erfolge. Frau **S t r u b e** erklärte dazu, dass die Nutzer der Parkplätze des Tennisplatzes an der Zufahrt des Alarmhofes vorbeifahren.

Weiterhin fragte Stv. **S c h a r m a n n** nach den Gründen, warum das Gebäude nicht gespiegelt, der Bürotrakt nach rechts und der Alarmhof in Richtung Straße gelegt wurde. Frau **S t r u b e** erläuterte, dass sich dann die Problematik der kreuzenden Wege ergebe und anrückende Einsatzkräfte den gleichen Weg wie ausrückende Einsatzkräfte nutzen, was rechtlich nicht zulässig sei.

Stv. **S c h a r m a n n** gab aufgrund der genannten Gründe den Hinweis, die Stellplätze des Tennisclubs zu verlegen, was die Möglichkeit biete, das Grundstück der Feuerwehr einzufrieden. OB **W a g n e r** sagte zu, den Hinweis aufzunehmen.

Stv. **S c h a u s** fragte nach den Gründen, warum die Förderung des Landes mit 5 % so gering ausfalle. OB **W a g n e r** verwies dazu auf vorgegebene Richtwerte, die sich an der Einsatznotwendigkeit sowie an der Größe der Feuerwehr ausrichteten.

Auf die Frage von Stv. **S c h a u s** nach der konkreten Vorgehensweise zur Verlegung der Bushaltestelle, um welche es sich handle und ob dies mehrere Bushaltestellen betreffe, erklärte Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n**, dass es sich bei der Bushaltestelle um die Endhaltestelle der Garbenheimer Linie handle, die aufgrund des Bauprojektes um ein paar Meter verlegt werden müsse.

| <b>Abstimmungsergebnis mit o. g. Änderung:</b> |           |                     |          |
|--|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>            | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                              | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 6 Uferpromenade Lahngärten - Teilbereich 2  
Vorlage: 1782/26 - I/553**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** erläuterte die Vorlage, berichtete über den Baufortschritt der Bauabschnitte und bat um Zustimmung zur Vorlage.

Stv. **S c h a u s** sprach ein Kompliment für den geplanten Zugang für die Rollstuhlfahrer aus.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>10</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>1</b> |

OB Wagner verließ aufgrund § 25 HGO den Plenarsaal.

**Zu 7 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Naunheim:  
Bebauungsplan Nr. 16 "Südlich Wetzlarer Straße und Waldgirmeser Straße"  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: 1780/26 - I/560**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** erläuterte die Vorlage und verwies auf die Beratungen im Ortsbeirat.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>10</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>1</b> |

OB Wagner nahm wieder an der Sitzung teil.

**Zu 8 Konzeptvergabe „Quartier Wingertsberg“  
Feststellung des Wettbewerbsergebnisses  
Vorlage: 1778/25 - I/550**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** erläuterte die Vorlage und das Verfahren.

Auf die Frage von Stv. S c h a r m a n n, warum sich nur ein Bewerber beworben habe, erklärte Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n, dass trotz der aktiven Kontaktaufnahme mit Unternehmen diese aufgrund der wirtschaftlichen Lage und Schwierigkeiten mit der Teilnahme an Förderprogrammen keine Bewerbung eingereicht haben.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 9 Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Baturbo“) im Stadtgebiet von Wetzlar - Grundsatzbeschluss - Vorlage: 1792/26 - I/558**

OB W a g n e r verwies auf die umfangreiche Vorlage, die auf die Innenentwicklungspotenzialanalyse aufbaue und Leitlinien für die weiteren Prozesse bilde.

Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n erklärte den Grundsatzbeschluss und die Möglichkeiten, die der „Baturbo“ erschaffe und erläuterte, dass die genannten Flächen aus der Innenentwicklungspotenzialanalyse stammten, die als städtebauliches Konzept eine wesentliche Voraussetzung für die Anwendung des „Baturbos“ sei und eine Entscheidungsgrundlage liefere. Er schilderte weiter, dass der „Baturbo“ nicht die Pflicht ersetze, die Nachweise zu Arten-, Hochwasser- und Immissionsschutz zu erbringen. Umweltrechtliche Vorgaben würden unverändert gelten und müssten innerhalb der Frist bearbeitet werden.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>1</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>10</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 10 Benennung der Zufahrt zur Deponie Eulingsberg Vorlage: 1783/26 - I/554 Mitteilungsvorlage**

Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n erläuterte die Vorlage.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 11 Einrichtung eines vollautomatisierten, smarten Fahrradparkhauses für  
sicheres Fahrradparken am Domplatz  
Vorlage: 1801/26 - I/559**

Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n** erläuterte die Vorlage und erklärte, dass nach der Prüfung verschiedener Standorte die bestehende Baulücke zwischen den Domhöfen und dem benachbarten Gebäude aktiv genutzt werden könne, um ein automatisiertes Fahrradparkhaus einzurichten. Dieses würde Anwohnern ohne geeignete Abstellmöglichkeiten ebenso dienen wie Touristen und anderen Gästen, teure Räder sicher abzustellen und Akkus zu laden. Das Parkhaus ließe sich über die Goethestraße sowie über das Hausertor, die Weißadlergasse und die Schwarzadlergasse sicher erreichen. Die Realisierung stehe insgesamt unter dem Vorbehalt eines erfolgreichen Förderantrags, würde aber den Fahrradverkehr in Wetzlar stärken und eine verlässliche Unterstellmöglichkeit schaffen.

Stv. **S t r e h l a u** begrüßte das Vorhaben und stellte die positiven Möglichkeiten heraus.

Stv. **W e i ß** unterstützte grundsätzlich die Schaffung von sicheren Abstellflächen für Fahrräder, monierte aber, dass bei der vorgeschlagenen Lösung wesentliche Fragen offenblieben und sich die optische Wirkung und Praktikabilität schwer beurteilen ließen. Vor allem fehlten belastbare Angaben zu Mietpreisen, Finanzierungsmodell, Nutzungskosten sowie laufenden Betriebsausgaben, was zum aktuellen Zeitpunkt als finanziell nicht verantwortbar eingeschätzt werde.

Stv. **S c h a u s** erkundigte sich nach den laufenden Kosten für das Projekt und fragte an, ob diese ggf. durch die Mieteinnahmen gedeckt werden können.

OB **W a g n e r** sagte zu, hinsichtlich der Finanzierung der Stadtverordnetenversammlung - nach Verhandlung des Mietvertrages mit dem Eigentümer und dem Erstellen des Förderantrages - zu berichten.

Auf die Frage von Stv. **S c h a r m a n n** nach der Anzahl der Fahrradboxen erläuterte Herr Dr. **V i e r t e l h a u s e n**, dass Informationen von mehreren Anbietern automatisierter Fahrradparkhäuser vorlägen, die konkrete Kapazität aber vom jeweiligen System abhänge. Als Zielgröße würden etwa 60 reguläre Plätze plus 5 zusätzliche angestrebt, mit Option auf mehr, falls das System das zuließe.

Stv. **S c h a r m a n n** kritisierte die Höhe der Investitionskosten und OB **W a g n e r** erinnerte daran, dass gemeinsam angestrebt wurde, die Altstadt autoärmer zu gestalten und zugleich die Erreichbarkeit für Fußgänger, Radfahrer und Touristen zu verbessern. Vor diesem Hintergrund würde die Investition in ein automatisiertes Fahrradparkhaus am Dom als vertretbar gelten, sofern Fördermittel bewilligt würden. Die genannten Kostenschätzungen müssten dabei im Verhältnis zu Aufwendungen für PKW-Abstellanlagen betrachtet werden.

FrkV Z ü h l s d o r f - M i c h e l stellte heraus, dass es ein sinnvolles Ziel sei, die derzeit ungenutzte Baulücke durch ein vollautomatisiertes, sicheres Fahrradparkhaus zu nutzen, welches als Werbefaktor und Alleinstellungsmerkmal in der Region dienen könne, da vergleichbare Anlagen in der näheren Umgebung nicht vorhanden seien. Geplant sei neben einer Dauervermietung auch eine stunden- bzw. tagesweise Nutzung, womit das Angebot attraktiv und vielseitig sei. Insgesamt halte sie das Projekt für sehr gelungen und werde diesem zustimmen.

Stv. K ö r t i n g führte aus, dass das geplante Fahrradparkhaus im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Innenstadt ein wichtiger Baustein sei und einen entscheidenden Beitrag zu einer positiven Entwicklung leiste. Er sprach sich dafür aus, die bestehende Lücke im Zuge der aktuellen Neubebauung zu schließen und dem Vorhaben zuzustimmen.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>4</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>7</b>  | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 12 Umgestaltung Domplatz (1. und 2. Bauabschnitt)**  
**Vorlage: 1775/25 - I/555**  
**Mitteilungsvorlage**

OB W a g n e r erläuterte, dass die Vorlage den im Altstadtbeirat diskutierten Kompromiss zum Themenkomplex „Umgestaltung Domplatz und Goethestraße“ aufgreife und dessen Umsetzung entsprechend vorgenommen werden solle, was der Stadtverordnetenversammlung mit dieser Vorlage mitgeteilt werde. Nach den gesammelten Erfahrungen werde wie zugesagt berichtet, auch im Hinblick darauf, welche Konsequenzen sich daraus für den weiteren Umgang mit der Beschlusslage zur Goethestraße ergeben würden.

Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n hob die konstruktive und ergebnisorientierte Arbeit des Altstadtbeirates hervor.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

AV R i n g s d o r f machte den Vorschlag, TOP 13 bis TOP 16 zur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung aufzurufen. Dagegen erhoben sich keine Widersprüche.

**Zu 13 Grundstücksverkauf**  
**Melanie Schäty, 35581 Wetzlar**  
**Vorlage: 1793/26 - II/150**

Herr Dr. V i e r t e l h a u s e n berichtete über die positive Abarbeitung der „neuen“ Warteliste und dass nach spätestens einem Jahr die Zuteilung für einen Bauplatz erfolge. Auch die Rückmeldungen der Bewerber erfolgten zeitnah.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 14 Grundstücksverkauf**  
**Mahmut, Saniye u. Devran Güleli, 35578 Wetzlar**  
**Vorlage: 1800/26 - II/151**

Gemeinsame Beratung mit TOP 13, siehe Protokollierung dort.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 15 Grundstücksverkauf**  
**Susanne Arnhardt, 35778 Wetzlar**  
**Vorlage: 1802/26 - II/152**

Gemeinsame Beratung mit TOP 13, siehe Protokollierung dort.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 16 Grundstücksverkauf**  
**Ramona Rosenberger, 35584 Wetzlar**  
**Vorlage: 1804/26 - II/153**

Gemeinsame Beratung mit TOP 13, siehe Protokollierung dort.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

AV Ringsdorf machte den Vorschlag, TOP 17 und TOP 18 zur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung aufzurufen. Dagegen erhoben sich keine Widersprüche.

**Zu 17 Grundstücksverkauf**  
**Firma OPTIK-KONTOR Dipl.-Ing. Färber GmbH & Co. KG, Heuchelheim**  
**Vorlage: 1805/26 - II/154**

Keine Wortmeldungen.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 18 Grundstücksverkauf**  
**DDO Strichplatten und Dünnschicht GmbH, Wetzlar**  
**Vorlage: 1810/26 - II/155**

Gemeinsame Berstung mit TOP 17, siehe Protokollierung dort.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 19 Grundstücksankauf**  
**Erbengemeinschaft Paulin Massow u.a., 50823 Köln**  
**Vorlage: 1794/26 - II/156**

Keine Wortmeldungen.

| <b>Abstimmungsergebnis:</b>         |           |                     |          |
|-------------------------------------|-----------|---------------------|----------|
| <b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b> | <b>11</b> | <b>Nein-Stimmen</b> | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>                   | <b>11</b> | <b>Enthaltungen</b> | <b>0</b> |

**Zu 20 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV Ringsdorf bedankte sich bei allen und schloss die 38. Sitzung des Bauausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

Ringsdorf

Hübchen